

## Gebietsbezogenes integriertes Handlungskonzept – Förderung des Europäischen Sozialfonds 2014 – 2020



Die aktuelle Corona-Virus-Situation erfordert überall neue Denkansätze, Mut für besondere Maßnahmen und neue Lösungsansätze!

Das bekommen wir, wie viele andere auf der Welt, derzeit mit unseren GIHK-Projekten in Hoyerswerda hautnah zu spüren. In den ursprünglichen Konzeptionen wurden natürlich keine Kontaktverbote, Abstandregelungen oder spezielle Hygienerichtlinien bedacht, was aktuell dazu führt, dass z.B. Veranstaltungen, so wie ursprünglich geplant, nicht stattfinden können. Hier sind jetzt frische Ideen gefragt, wie man für das Fördergebiet neue, der Situation angepasste

Die Fördermittelgeber sind sehr gewillt, sich in der aktuellen Situation auf neue Denkansätze bzw. modifizierte Maßnahmen mit angepassten Lösungsansätzen einzulassen, das wollen wir unbedingt nutzen!!

In diesen Newsletter möchten wir Sie darüber informieren, wie das bereits einigen unserer Projektträgern gelungen ist. Aber auch die schwierigen Entscheidungen, die die Träger in dieser ungewissen Situation treffen mussten und müssen, wollen wir Ihnen in dieser GIHK-Post näherbringen.

Wie immer würden wir uns freuen, wenn Sie uns ein Feedback geben und uns Ihre Ideen und Hinweise mitteilen würden.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Juliane Habel und Constanze Metz



## Zoo Kultur und Bildung: Projektbeginn auf eigenes Risiko?

Im März haben wir ihn zusammen fertig gestellt: Den Antrag für das letzte geplante Projekt der ZooKultur, das den Namen „Pimp your Mind“ tragen soll.



Drei Einrichtungen des Trägers - die Musikschule, die Volkshochschule und die Brigitte Reimann Bibliothek - wollen in regelmäßigen Kursen an der Neuen Oberschule Bildungs- und Freizeitangebote vorstellen, die den Schüler\*innen zum einen die Vielfalt der Möglichkeiten in der Stadt aufzeigen und sie zum anderen in ihren außerschulischen Kompetenzen weiterbilden. Die Hoffnung des Trägers ist es, so auch neue Teilnehmer\*innen für die regulären Angebote zu gewinnen.

Die Projektkoordination soll im Juli beginnen, so dass zum Schulstart im September alles vorbereitet ist. Das Problem: Die Sächsische Aufbaubank (SAB), die diesen Antrag bearbeitet, hat derzeit alle Hände voll zu tun mit dem Corona-Soforthilfe-Paket des Bundes. Das heißt für die ZooKultur, dass sie vermutlich im Juli noch keine Sicherheit haben wird, ob das Projekt, so wie beantragt, genehmigt wird. Die Geschäftsleitung muss daher entscheiden, ob sie das Projekt auf eigenes Risiko beginnen möchte.

In einer Zeit der roten Zahlen, die zahlreiche Unsicherheiten birgt und die Entscheidungsträgern permanent Einschätzungen abverlangt, die große Auswirkungen auf den Träger und sein Personal haben werden, macht dies die Sache natürlich nicht leichter. Eine Verzögerung des Projektbeginns würde bedeuten, dass die Angebote nicht zum Schulbeginn starten können und dass die Oberschule für die fehlenden Kurse kurzfristig Ersatz finden müsste. Wir hoffen, dass die SAB es schafft, ihre „Corona-Berge“ bald abzarbeiten!



Gebietsbezogenes Integriertes Handlungskonzept



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.  
**ESF**  
Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Wir lieben Ideen  
**Hoyerswerda**  
Město Wojerecy

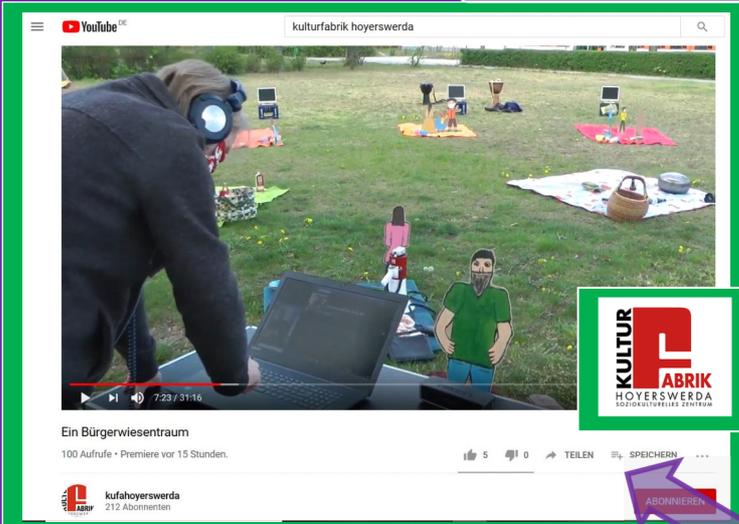
Kontakt:  
**03571 41 60 72**

Email Juliane Habel:  
**buero@raa-hoyerswerda.com**

Email Constanze Metz:  
**GIHK-Werkstatt@raa-hoyerswerda.com**

[www.raa-hoyerswerda.com](http://www.raa-hoyerswerda.com)  
unter Lebensperspektiven  
[www.hoyerswerda.de](http://www.hoyerswerda.de)  
unter Stadtentwicklung

## „Stadtteilanker“ – Die erste online-Bürgerwiese aller Zeiten



„Ein Bürgerwiesentraum“, so nennt sich das tolle Ergebnis der Kulturfabrik, die versucht hat, das Gefühl der geplanten ersten „Stadtteilanker-Bürgerwiese“ in WK III auf virtuelle Weise rüberzubringen. Wir finden: Das ist gelungen! Der mit zahlreichen engagierten Partnern entstandene YouTube-Film macht Vorfreude auf die zukünftigen „Bürgerwiesen“!

Da wir aber nicht fünf Wiesen „erträumen“ möchten und da sich Nachbar\*innen begegnen und kennenlernen sollen, werden wir die anderen geplanten Wiesen in die Jahre 2021 und 2022 verlegen und hoffen sehr, dass dann niemand mehr mit dem Maßband unseren Abstand überprüfen muss.

### Die Projektwoche des LFG ist abgesagt – Was machen nun die „Brückenbauer“?



Außerschulische Projekte werden aufgrund des verpassten Schulstoffs im laufenden Schuljahr leider weniger Relevanz finden. Das trifft auch die Projektwoche des Léon-Foucault-Gymnasiums und damit unser Projekt „Brückenbauer“ des ZCOM. Das heißt für das Museum, seine Angebote zu modifizieren, um die Projektziele zu erreichen. Gut, dass wir es hier mit kreativen Medienprofis zu tun haben!



Die Idee ist die Erstellung eines virtuellen Rundgangs durch das Museum mit einem Quiz und Erklär-Videos der Jugendlichen. Der nachhaltige Nutzen wäre garantiert.

Wir alle sind optimistisch, dass wir mit dieser Idee den „digitalen Nerv“ der Schüler\*innen treffen werden und sie sich so auch weiterhin für das Projekt begeistern lassen.

### Unbedingt reinschauen!

<https://www.youtube.com/watch?v=34wKBfib39M>

### „Verbund Natur und Ernährung“-Stelle leider noch unbesetzt



Fachkräftemangel im ländlichen Raum...

Man kann es nicht mehr hören, aber es macht sich leider immer wieder bemerkbar!

Der CSB Sachsen e.V. bemüht sich seit langem nach einer neuen Fachkraft für das GIHK-Projekt auf der Kinder- und Jugendfarm. Die Pandemie-Situation macht die Suche nicht gerade leichter. Schade, denn es gibt unzählige Ideen und Möglichkeiten wie man die Kinder auch unter den gegebenen Verhältnissen in ihrem Bewusstsein für Umwelt und gesunde Ernährung stärken könnte. Gerade mit dem Ende der Pandemie sind Einrichtungen wie die KJF besonders wichtig und gefragt, um benachteiligte und isolierte Kinder aufzufangen und fortzubilden.

### „Integration durch Sport“ - Hygienevorschriften sind nicht nur gegen Corona nützlich!



Die Enge in unserer Asylunterkunft in Hoyerswerda bekommen in erster Linie die ca. 170 Kinder zu spüren. Aus diesem Grund sind wir sehr froh, dass unser Projektkoordinator Nils Hoffmann mit sehr viel Herzblut seine ca. 2-stündigen Sportangebote täglich ausschließlich im Freien durchführt. Die kleinen Sportgruppen müssen sich natürlich auch an die geltenden Regeln halten, aber die Freude über die Abwechslung überwiegt und so gibt es immer auch viele lustige Momente!

Sorgfältige Hygiene ist derzeit bekanntlich besonders wichtig, aber auch im Alltag kann sie Krankheit und Schmerzen vorbeugen! Trainer Nils Hoffman erzählte uns kürzlich von seinem kleinen „Ausrutscher“:

„So ziemlich am Anfang des Sportprojektes, als ich die Kinder bei ihren Eltern abholen wollte, wurde auf dem Boden wohl versehentlich Sonnenblumenöl verkippt. Die Kinder wischten das Öl wohl bestem Wissen nach mit einem Wasserschaber einfach breit. Ich hatte das natürlich übersehen und - Schwupps - lag ich auf dem Rücken, zur „Schadenfreude“ aller Kinder. Nachdem ich meine „Blessuren“ abgetastet hatte und aufstehen konnte, putzten die Kinder mit mir gemeinsam meine Sachen ab und amüsiert konnten wir anschließend zum Sport gehen.“

